

**Anhörung**  
**Tierschutzverordnung (TSchV)**  
**Verordnung über Ausbildungen in der Tierhaltung und im Umgang mit Tieren**  
**Verordnung über die Haltung von Nutztieren und Haustieren**  
**Anhörung bis 3. Dezember 2012**

## Stellungnahme von

Name / Firma / Organisation / Amt : Stiftung für das Tier im Recht

Abkürzung der Firma / Organisation / Amt : TIR

Adresse : Rigistrasse 9, 8006 Zürich

Kontaktperson : Andreas Rüttimann

Telefon : 043 443 06 43

E-Mail : ruettimann@tierimrecht.org

Datum : 2. Dezember 2012

### **Wichtige Hinweise:**

1. Wir bitten Sie, keine Formatierungsänderungen im Formular vorzunehmen!
2. Um direkt zu den einzelnen Verordnungen zu gelangen, klicken Sie im Inhaltsverzeichnis auf den entsprechenden Verordnungstitel (Ctrl und linke Maustaste).
3. Bitte pro Artikel der Verordnung eine eigene Zeile verwenden.
4. Ihre elektronische Stellungnahme senden Sie bitte als **Word**-Dokument bis am 3. Dezember 2012 an folgende E-Mail-Adresse:  
[margot.berchtold@bvet.admin.ch](mailto:margot.berchtold@bvet.admin.ch)

**Anhörung**  
**Tierschutzverordnung (TSchV)**  
**Verordnung über Ausbildungen in der Tierhaltung und im Umgang mit Tieren**  
**Verordnung über die Haltung von Nutztieren und Haustieren**  
**Anhörung bis 3. Dezember 2012**

**Inhaltsverzeichnis**

1. [Allgemeine Bemerkungen](#) zur Anhörung der Verordnungen
2. Bemerkungen zur [Tierschutzverordnung](#)
3. Bemerkungen zur [Verordnung über Ausbildungen in der Tierhaltung und im Umgang mit Tieren](#)
4. Bemerkungen zur [Verordnung über die Haltung von Nutztieren und Haustieren](#)

Bundesamt für Veterinärwesen  
[margot.berchtold@bvet.admin.ch](mailto:margot.berchtold@bvet.admin.ch)  
Schwarzenburgstrasse 155  
3003 Bern  
[www.bvet.admin.ch](http://www.bvet.admin.ch)

**Anhörung**  
**Tierschutzverordnung (TSchV)**  
**Verordnung über Ausbildungen in der Tierhaltung und im Umgang mit Tieren**  
**Verordnung über die Haltung von Nutztieren und Haustieren**  
**Anhörung bis 3. Dezember 2012**

<b>Allgemeine Bemerkungen zur Anhörung der Verordnungen</b>
Allgemeine Bemerkungen

**Anhörung  
Tierschutzverordnung (TSchV)  
Verordnung über Ausbildungen in der Tierhaltung und im Umgang mit Tieren  
Verordnung über die Haltung von Nutztieren und Haustieren  
Anhörung bis 3. Dezember 2012**

<b>Tierschutzverordnung (TSchV)</b>		
<b>Allgemeine Bemerkungen</b>		
<b>Artikel</b>	<b>Kommentar / Bemerkungen</b>	<b>Antrag für Änderungsvorschlag (Textvorschlag)</b>
225a Abs. 1 und 5	<p>Abs. 1: Die Übergangsfrist von zehn Jahren ist zu lang. Mit einer Übergangsfrist von fünf Jahren bliebe den betroffenen Haltern immer noch genügend Zeit, die notwendigen Anpassungen vorzunehmen.</p> <p>Abs. 5: Dass die notwendigen Anpassungen bezüglich Mindesthöhe in der Praxis weitestgehend noch nicht vorgenommen wurden, rechtfertigt keinesfalls eine neue Übergangsfrist bis 2020.</p>	<p>Abs. 1: Beim Inkrafttreten dieser Änderung bereits bewilligte Haltungen müssen die Anforderungen an die Haltung von Afrikanischen Straussen nach Anhang 2 Tabelle 2 bis am 1. Januar 2019 erfüllen.</p> <p>Abs. 5: Transportabteile in Aufbauten von Tiertransportfahrzeugen, die am 1. September 2010 in Verkehr waren, müssen ab dem 1. September 2016 den Anforderungen bezüglich der Mindesthöhen nach Anhang 4 entsprechen.</p>
225b	<p>Das Angeln mit Widerhaken führt bei den betroffenen Fischen zu schweren Verletzungen. Der oftmals mehrere Minuten dauernde Drill verursacht bei den Tieren daher enorme Leiden. Würden einem Säugetier vergleichbare Belastungen zugefügt, würde dies zweifellos als Tierquälerei im Sinne von Art. 26 TSchG qualifiziert. Und obwohl in den Erläuterungen zur TSchV festgehalten wird, dass Ausnahmen vom grundsätzlichen Widerhakenverbot nur sehr restriktiv zu gewähren seien, wird nun eine Lockerung vorgesehen. Die TIR lehnt dies klar ab und spricht sich darüber hinaus für ein absolutes Verbot der Verwendung von Widerhaken ist aus.</p>	<p>Streichung der vorgesehenen Artikel 225b TSchV und Artikel 5b Absatz 4 VBFG</p>
Anhang Tabelle (bestehend)	<p>1 Die TIR fordert ein Verbot der Haltung von Rindern auf Vollspaltenböden, weshalb Tabelle 2 obsolet wird. Zudem liegen die Flächenbestimmungen in der vollspaltenorientierten Mast massiv unter den Anforderungen an eine artgerechte Tierhaltung. Tabelle 2 ist somit auch vor dem Hintergrund der unangemessenen Platzverhältnisse zu streichen.</p> <p>2</p>	<p>Streichen</p>

**Anhörung**  
**Tierschutzverordnung (TSchV)**  
**Verordnung über Ausbildungen in der Tierhaltung und im Umgang mit Tieren**  
**Verordnung über die Haltung von Nutztieren und Haustieren**  
**Anhörung bis 3. Dezember 2012**

Anhang 1 Tabelle 3		Hier fehlen Mindestanforderungen für die Haltung von Minipigs.	
Anhang Tabelle 7	1		
Anhang Tabelle 8	1	Die Anforderungen an die Grösse von Kaninchengehege sind zu tief. Die Mindestflächen sollten mindestens doppelt so gross bemessen sein.	
Anhang 2 Vorbemerkung J.		Die TIR begrüsst, dass die Gehege tagaktiver Wildtiere zwingend mit Tageslicht zu beleuchten sein sollen.	
Anhang Tabelle 1	2	Die TIR begrüsst, dass die Flächenanforderungen bei Chinchillas und Streifenhörnchen für jedes weitere gehaltene Tier erhöht werden sollen. Allerdings sind die Mindestflächen für die Haltung von Chinchillas viel zu knapp bemessen. Ausserdem fehlen Mindestangaben für die Haltung von Zwerghamstern.	
Anhang Tabelle 2	2	Entsprechend den Empfehlungen des Europarats sollte die Mindestfläche für die Haltung von Straussen nicht weniger als 2000 m <sup>2</sup> betragen.  Zudem ist das Mindestvolumen für Gehege für Vögel bis Grösse Graupapageien und Vögel bis Grösse Nymphensittiche viel zu knapp bemessen. Die diesbezüglichen Mindestanforderungen sind deutlich zu erhöhen.	
Anhang 2 Tabelle 5		Vorbemerkung B: Die TIR begrüsst, dass bei der Haltung von Reptilien auch die Lichtqualität ausdrücklich als zu berücksichtigender Faktor genannt werden soll.	
Anhang Tabelle 7	2	Die maximal zulässigen Besatzdichten sollten deutlich tiefer liegen. Zudem fehlen Angaben zur maximalen Besatzdichte bei weiteren in der Schweiz gehaltenen Fischarten, wie etwa Egli, Wels oder Tilapia, Stör und bald auch Wolfsbarsch, Doraden oder Kingfish. Ferner ist verbindlich festzuhalten, dass die Betreiber ihre Anlagen so strukturieren müssen, dass den Fischen genügend Rückzugsmöglichkeiten vor Artgenossen und vor der Sonne zur	







**Anhörung  
Tierschutzverordnung (TSchV)  
Verordnung über Ausbildungen in der Tierhaltung und im Umgang mit Tieren  
Verordnung über die Haltung von Nutztieren und Haustieren  
Anhörung bis 3. Dezember 2012**

<b>Verordnung über Ausbildungen in der Tierhaltung und im Umgang mit Tieren</b>		
<b>Allgemeine Bemerkungen</b>		
<b>Artikel</b>	<b>Kommentar / Bemerkungen</b>	<b>Antrag für Änderungsvorschlag (Textvorschlag)</b>

**Anhörung**  
**Tierschutzverordnung (TSchV)**  
**Verordnung über Ausbildungen in der Tierhaltung und im Umgang mit Tieren**  
**Verordnung über die Haltung von Nutztieren und Haustieren**  
**Anhörung bis 3. Dezember 2012**

**Verordnung über die Haltung von Nutztieren und Haustieren**

**Allgemeine Bemerkungen**

<b>Artikel</b>	<b>Kommentar / Bemerkungen</b>	<b>Antrag für Änderungsvorschlag (Textvorschlag)</b>